

Pro Brasil
criando futuro



**Jahresbericht 2020
aus Brasilien**

Bericht aus Brasilien 2020

Zusammenfassung der Arbeit von ProBrasil (Uwe Weibrecht):

ProBrasil betreut nun mit 15 Sozialdiensten in mehr als 36 Stadtvierteln rund 100.000 Kinder und Erwachsene, die sozialer Not oder psychischer und physischer Gewalt ausgesetzt sind.

Seit 2016 verstärkt ProBrasil seine Umweltarbeit im Bewusstsein, dass nachhaltige Sozialarbeit ohne Umweltschutz nicht mehr möglich ist. In zwei Umweltzentren – jeweils in São Paulo (kurz: SP) und der Serra da Capivara arbeiten wir an alternativer Lebensmittelproduktion, Wiederaufforstung sowie am Aufbau und der Nutzung eigener nachhaltiger Energieproduktion (Solarzellen und Biodigestoren)

Leben in Zeiten der Corona-Pandemie

Von April 2020 bis zum 24.12.2020 hat ProBrasil rund 154 Tonnen Lebensmittel für fast 40.000 bedürftige Bewohner in fast 40 Stadtteilen am Südrand von SP verteilt. Das betraf ca. 10.000 Familien mit 1-5 Kindern. Knapp 3.000 Hygienekits wurden zusätzlich verteilt.

Die Finanzierung erfolgte zu 30% durch öffentliche Gelder und zu 70% durch private Spender.

ProBrasil in São Paulo:

A - Betreuungsangebote

1. Kinder- und Jugendzentren (CCA - Centro de Crianças e Adolescentes)

Aufnahme von Kindern im Alter von 6 bis 15 Jahren. Die CCA's arbeiten in zwei Schichten, von morgens 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr, es werden ein Frühstück und ein Mittagessen geboten. Die zweite Schicht beginnt um 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr, es werden ein Mittagessen und eine weitere Mahlzeit serviert.

1.1. CCA Álamos – Nelson Mandela

Das im Hauptgebäude von ProBrasil untergebrachte CCA besteht seit Juli 2015 und wird von 146 Kindern täglich besucht.

Anzahl der Angestellten: 7

1.2. CCA Recreio – Cecília Meireles

Dieses Zentrum existiert seit 2013 und betreut täglich 120 Kinder.

Anzahl der Angestellten: 7

1.3. CCA Barro Branco – Clarice Lispector

Das Zentrum wurde 2019 eröffnet und wird von 136 Kindern besucht.

Anzahl der Angestellten: 7

1.4. CCA Fontes – Ariano Suassuna

Das Zentrum wurde 2012 eröffnet und betreut täglich 101 Kinder.

Anzahl der Angestellten: 11

1.5. CCA „Serra do Mar“ – NEU!

Dieses neue CCA wurde 2020 eröffnet, es ist am Rand des Staatsparks Serra do Mar gelegen, ca. 20 Minuten Autofahrt von Hauptsitz des Vereins entfernt. Es werden 60 Kinder betreut.

Anzahl der Angestellten: 5

1.6. CCA „Chácara Santo Amaro“ – NEU!!

Seit Januar 2021 besteht dieses CCA, in welchem 180 Kinder betreut werden.

Anzahl der Angestellten: 4 +

2. Kinderschutzhaus - SAICA (Serviço de Acolhimento Institucional para Crianças e Adolescentes)

Malala Yousafzai

Dieses Haus wurde 2019 eröffnet, hier haben z. Z. 15 Kinder von 0 bis 18 Jahren Zuflucht und Schutz gefunden; sie werden von 23 Angestellten rund um die Uhr betreut. Die Kinder kommen aus Familien, in denen sie Gewalt und Missbrauch ausgesetzt waren und sind sehr traumatisiert. Eine psychologische Betreuung wäre dringend notwendig. Viele dieser Kinder dürfen nicht mehr zu ihren Eltern (falls vorhanden) zurück und werden auf richterliche Entscheidung zur Adoption freigegeben. Während der Zeit der Schulschließung aufgrund der Corona-Pandemie waren die Kinder sehr isoliert, da auch nur wenige, von Deutschland gespendete Laptops, zum Homeschooling zur Verfügung standen.

3. Wohngemeinschaft für junge Menschen – República Jovem

Dies ist eine Initiative der Stadt SP und bietet 18-21-jährigen eine Wohnstätte. Mit 18 Jahren müssen die Jugendlichen das SAICA verlassen und werden damit wohnungslos.

Es gibt dieses Projekt bereits 10mal in SP. 2020 wurde ProBrasil angefragt, diese WG in Paraisópolis einzurichten. In der Cidade Dutra werden vier Häuser für jeweils sechs jugendliche Bewohner eingerichtet. Pro Haus werden drei Begleiter die jungen Menschen versorgen. Miete, Lebensmittel usw. werden von der Stadt bezahlt. Das erste Haus wurde am 15.03.2021 eröffnet.

4. Kindertagesstätte – CEI Tatiana Belinky (Centro Educacional Infantil = Crêche)

Die 2018 eröffnete Kindertagesstätte wurde am 15.03.2020 an unseren Partner Colégio Magister (Verein Inovar) abgegeben. Die Kindertagesstätte betreute 120 Kinder von 1-3 Jahren und machte mit seinen 20 Arbeitsplätzen 1/5 der gesamten finanziellen Bewegung des Vereins aus. Die Verwaltung war auch sehr aufwändig, da es für die Betreuung von Kleinkindern besonders strenge Regeln für die Träger-Vereine gibt.

Der Verein möchte sich gerne finanziell nachhaltigen Projekten wie Café, Bäckerei und Umweltzentrum widmen und weiß die Kindertagesstätte beim Colégio Magister in guten Händen.

5. Familienhilfe - SASF (Serviço social de Assistência à Família)

Dieses Kooperationsprojekt mit der Stadt São Paulo funktioniert seit 2015 und läuft weiterhin sehr gut. Über 1.000 Familien in 36 Stadtvierteln von Paraisópolis werden durch erfahrene Sozialarbeiter*innen besucht und ihre Lebenssituation sorgfältig dokumentiert, um so gezielt Hilfe organisieren zu können.

6. Frauenschutzhaus - Centro de Acolhida para Mulheres em Situação de Violência

Am 1.2.2021 wurde endlich das Frauenhaus eröffnet, nach drei Jahren!

Am 11.8. 2018 hatte ProBrasil die öffentliche Ausschreibung für das Frauenhaus gewonnen. Nach intensiver Arbeit, hunderten von Dokumenten, Verhandlungen mit Hausbesitzern und öffentlichen Organen, wurde am 7.2.2019 der Prozess aufgrund finanzieller Probleme der Stadt SP gestoppt und archiviert.

ProBrasil hat aber nicht aufgegeben! Gemeinsam mit der Leiterin des Sozialdienstes in Paraisópolis und den Mitarbeitern hat der Verein in den letzten zwei Jahren alles Mögliche getan, damit das Projekt Wirklichkeit wird. Mitte 2020 wurde wieder ein Haus gefunden, das angemietet werden konnte und welches den Anforderungen an die Unterbringung von 20 Frauen mit Kindern entsprach. Es wurden Renovierungsarbeiten durchgeführt und am 1.2.2021 konnte es endlich eröffnet werden. Der Einzug der Frauen mit ihren Kindern erfolgt sukzessive.

7. Intergenerationenzentrum – Martin Luther King - CCIinter (Centro de Convivência

Intergeneracional)

Dieses Zentrum, das dem Austausch junger und älterer Menschen mit und ohne Beeinträchtigung dient, besteht seit 2019. In zwei jeweils 4-stündigen Schichten werden Menschen im Alter von 6 bis 90 Jahren betreut. Anzahl der Angestellten: 9

8. Psychologisches Therapiezentrum – NEU!

SPVV (Serviço de Proteção Social às Crianças e Adolescentes Vítiams de Violência)

In Zusammenarbeit mit der Stadt SP wird seit 2020 eine psychologische Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 18 Jahre als individuelle Therapie, Gruppen- oder Familientherapie angeboten. Es handelt sich um Kinder und Jugendliche, die Opfer von Gewalt, sexuell missbraucht oder ausgebeutet wurden.

Das Team besteht aus einem Leiter, zwei Psychologen, zwei Sozialarbeitern, einem Pädagogen, einer Büro-Hilfskraft und einer weiteren Hilfskraft.

Die Beratung findet Montag-Freitag von 8.00 bis 17.00 in einer Praxis in Santo Amaro statt.

B - Ausbildungsprojekte

1. Telezentrum

Das seit 2003 funktionierende Zentrum zählt ca. 120 Teilnehmer pro Tag, eingeschrieben sind insgesamt 3.000 Benutzer. Es werden – in Kooperation mit der Stadt SP – zahlreiche Kurse zur digitalen Schulung angeboten.

Weiterhin gibt es ein Kooperationsprojekt mit dem SEBRAE (Serviço Brasileiro de Apoio às Micro e Pequenas Empresas), einer privaten Initiative, die Kurse zur unternehmerischen Bildung kostenlos anbietet.

2. Nähprojekt

Unser jahrelang betriebenes Nähzentrum in der Casa de Artes musste der zukünftigen Bäckerei und dem neuen Umweltzentrum weichen.

Zur Zeit befinden sich die Nähmaschinen im CCIter. Es wird überlegt, die Nähmaschinen im Frauenhaus zur Beschäftigungstherapie aufzustellen, und/oder im Piauí Nähkurse anzubieten.

3. Geplante Bäckerei

Projekt mit der Heiner Kamps-Stiftung „Brot gegen Not“ zur Einrichtung einer Bäckerei im Álamos. Am 11.11.2019 wurde der Antrag auf Projektförderung gestellt. Nach einem Gespräch mit dem Projektleiter, Herrn Flodmann, kam es zu einem Treffen am 5.12.2019 in Düsseldorf. Anfang Februar 2020 besuchte Herr Flodmann den Verein in Brasilien, danach hätte das Projekt starten können – wäre da nicht die Pandemie gewesen.

Jetzt geht es weiter: Im Januar 2021 haben ProBrasil SP und die Kamps-Stiftung den Kooperationsvertrag unterzeichnet. Es kann weiter geplant werden. Dazu wird das Casa de Artes noch ausgebaut. Je nachdem, wie sich die Corona-Pandemie entwickelt, könnte Mitte des Jahres das Projekt starten. Die bereits für uns bereit gestellten Maschinen können kostenfrei und ohne Verzollung eingeführt werden.

C - Umweltprojekt in SP

Umweltprojekt ECOA

In der Casa de Artes wurde 2019 mit Hilfe der Stiftung „Fundação Paulistana“ ein kleines Umweltzentrum eingerichtet. Durch Spenden konnte eine Aquaponik-Anlage installiert werden, mit der erfolgreich Salat gezüchtet wird und die Fische langsam wachsen.

Über betterplace konnten Spenden für ein Biogasdigester akquiriert werden.

D - Weiteres

1. Gemeinschaftscafé

Im kleinen Kreis wurde am 6. Mai 2020 ein Café eröffnet. Es ist sehr geschmackvoll eingerichtet mit schönen, selbstgemachten Möbeln aus Holz. Der öffentliche Durchgang neben dem Grundstück ist leuchtend gelb gestrichen und darauf gemalt ist das Bild von Carolina Maria de Jesus (brasilianische Schriftstellerin 1914-1977 – gestorben in Parelheiros).

Im Umfeld des Cafés kam es zur Verschönerung des Bezirks, in der Straße des Cafés wurden drei Bäume gepflanzt und auf dem Praça do Álamos vor der Hauptverwaltung des Vereins, ist im Mai 2020 im Rahmen der Urbanisation ein schöner Platz mit Bänken und einem großen Baum in der Mitte entstanden.

2. Musikschule – Escola de Música Dona Gal

Die Kooperation mit der in Teresina angesiedelten Musikschule Dona Gal ruht zur Zeit, da es dort organisatorische Probleme gibt.

Die ProBrasil gespendeten Instrumente, zwei Geigen und ein Akkordeon, wurden bereits vermittelt und werden im Musikunterricht der CCAs eingesetzt. Eine Gitarre wartet noch auf eine Reisegelegenheit.

ProBrasil im Nordosten Brasiliens, im Piauí

Umwelt-Projekt in Coronel José Dias – Centro Socioambiental Serra da Capivara

Coronel José Dias befindet sich 520 km von Teresina entfernt und liegt in der Nähe des Eingangs in die Serra da Capivara. Die Gegend ist gekennzeichnet durch Armut, Dürre, fehlenden Zugang zu Bildung und Gesundheitseinrichtungen. Nur 6,7% der Gesamtbevölkerung sind formal beschäftigt. 83% leben mit einem monatlichen Pro-Kopf-Einkommen von weniger als 20,00 Euro.

Seit vielen Jahren ist es Uwes Wunsch, etwas für die Gesellschaft und die Natur im Piauí, im Nordosten Brasiliens, zu tun. Durch gute Kontakte zu Politikern, dem Verein Reciclázaro, der Caritas und dem lokalen Bischof, Dom Eduardo, wurde dem Verein ein 788 m² großes Grundstück in der Stadt Coronel José Dias zur Verfügung gestellt.

Begeistert für dieses Projekt engagiert sich unser Vereinsmitglied Niklas Kluger, B.Sc. Umweltingenieurwesen aus Berlin, der für die Koordination der Finanzierungsanträge federführend ist. Seit Januar 2021 ist er vor Ort, um das Projekt mitzuleiten und Schulungen durchzuführen.

Ziel:

1. Ausbildung von bis zu 50 Jugendlichen (16-20 Jahre) in den Kompetenzbereichen Aufforstung, nachhaltige Landwirtschaft, Pflanzenzucht heimischer Flora und Ökotourismus.
2. Aufbau eines Umweltzentrums mit Baumschule, Räumlichkeiten für Weiterbildung und einer Verwaltung. Insgesamt also soll die Lebensgrundlage der Bewohner verbessert werden durch Förderung des Ökotourismus, Qualifizierungsmaßnahmen für die lokale Bevölkerung, Umweltbildungsarbeit und Schutz des Ökosystems der Caatinga im Umfeld des Nationalparks Serra da Capivara (UNESCO Weltkulturerbe).

Am 1.10.2020 war der offizielle Beginn des Umweltprojekts im Piauí, das bereits seit einigen Jahren geplant wurde. Es gibt zwei große Gebäude, die für dieses Projekt zur Verfügung stehen:

ProBrasil-Gebäude:

Der Bau wurde am 1.10.2020 begonnen, ist eingeschossig und beinhaltet das Zentralbüro des Projekts, weitere Kursräume und Apartments für die Lehrer.

Caritas-Gebäude:

Es liegt 500 m vom ProBrasil-Gebäude entfernt. Dieses große, zweistöckige Gebäude hat die Caritas ProBrasil für 10 Jahre zur Verfügung gestellt (bis Februar 2031). Es bietet im Erdgeschoss viele große Räume für Schulungen, Büros und einen Essbereich. In der zweiten Etage sind viele kleine Apartments für Gäste oder Jugendliche, die an Schulungen teilnehmen.

Auf dem ca. 10.000 m² großen Grundstück befindet sich die Baumschule; 2000 Setzlinge von Bäumen aus der Caatinga wurden bis Ende 2020 bereits gepflanzt.

Es gibt Solarzellen auf dem Grundstück, die in einigen Räumen das Betreiben von Klimaanlage erlauben.

Dieses Projekt wird mit 50.000 Euro durch das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) finanziert, die Abwicklung der Projekte erfolgt über die Schmitz-Stiftungen. Der Verein ProBrasil Deutschland hat sich verpflichtet 25 % der gesamten Projektkosten zu übernehmen.

Verantwortlich für den Bericht:

Eva Brenninkmeyer

März 2021